

Roemer-Preis für Psychosomatische Medizin 2026

Das Kuratorium der Hans-Roemer-Stiftung schreibt einen Preis aus für die beste Arbeit, welche die Integration psychosomatischer Fragestellungen in die Allgemeinmedizin oder in die klinischen Fächer der Medizin fördert.

Der Preis ist mit € 2.000 dotiert.

Bevorzugt werden Arbeiten, in denen der Bezug psychosozialer Faktoren zu somatischen Abläufen empirisch fundiert wird oder solche Arbeiten, die Modelle zur Integration psychosomatischer Versorgung in Klinik, Praxis und Ausbildung erprobt haben.

Die Arbeit muss noch nicht veröffentlicht sein bzw. kann im Zeitraum von 2 Jahren vor Bewerbungsschluss veröffentlicht worden sein.

Prämiert werden in erster Linie Arbeiten aus dem deutschen Sprachraum. Die Entscheidung über die Preisvergabe trifft ein Schiedsrichtergremium aus Mitgliedern des Deutschen Kollegiums für Psychosomatische Medizin (DKPM) unter Ausschluss des Rechtsweges. Bewerber werden gebeten, ihre Arbeit(en) sowie ihren Lebenslauf und ihr Publikationsverzeichnis bis zum **31.10.2025** in **digitaler Ausfertigung (pdf) in einer Datei** an die Geschäftsstelle des Deutschen Kollegiums für Psychosomatische Medizin zu senden:

*DKPM Geschäftsstelle
Herr Sascha Hellendahl
Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin
info@dkpm.de
Tel.: +49-30-20648243*

Rückfragen an:
Univ. Prof. Dr. Imad Maatouk
Universitätsklinikum Würzburg
Medizinische Klinik II
Oberdürrbacher Straße 6
97080 Würzburg
T: +49 931 201 40060
Maatouk_I@ukw.de